

Krankenhaus Hardheim: Einrichtung schneidet beim Vergleichsportal „Weiße Liste“ sehr gut ab / Weiterempfehlungsrate von 92 Prozent

Patienten fühlen sich hier gut aufgehoben

Das Hardheimer Krankenhaus erreicht beim unabhängigen Vergleichsportal „Weiße Liste“ eine Weiterempfehlungsrate von 92 Prozent.

HARDHEIM. 92 Prozent der Patienten würden das Hardheimer Krankenhaus weiterempfehlen: „Dieses herausragende Ergebnis stellt eine Bestätigung für die Arbeit unseres Pflegepersonals, der Ärzte und der übrigen Mitarbeiter des Hauses dar“, freut sich Verwaltungsleiter Ludwig Schön.

Wie hoch die Aussagekraft des Krankenhausvergleichs „Weiße Liste“ ist, zeigt sich daran, dass die Daten aus der umfangreichsten Patientenbefragung Deutschlands stammen. Die Hardheimer Weiterempfehlungsrate von 92 Prozent hat sich gegenüber dem guten Vorjahresergebnis noch um ein Prozent verbessert und liegt satte zehn Punkte über dem Bundesdurchschnitt von 82 Prozent.

Mit dem Ergebnis von 92 Prozent hebt sich das Hardheimer Krankenhaus von den übrigen Kliniken in der Region ab. So haben die Neckar-Odenwald-Kliniken in Buchen und Mosbach 80 beziehungsweise 83 Prozent erreicht, das Krankenhaus Tauberbischofsheim 84 Prozent, die Krebuzklinik Wertheim 75 Prozent, die Helios-Klinik Miltenberg 67 Prozent und das Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim 80 Prozent. Die „Weiße Liste“ wurde von der Bertelsmann-Stiftung und den



Das Hardheimer Krankenhaus erreicht beim unabhängigen Vergleichsportal „Weiße Liste“ eine Weiterempfehlungsrate von 92 Prozent.

BILD: INGRID ERICH-SCHAB

Dachverbände der größten Patienten- und Verbraucherorganisationen gemeinsam mit der AOK und der Barner GEK ins Leben gerufen, um Patienten bei der Suche nach einem geeigneten Krankenhaus zu unterstützen.

Als Grundlage dient die Patientenbefragung der beiden Krankenkassen. Im Laufe eines Jahres werden rund eine Million Versicherte zwei bis acht Wochen nach ihrem Krankenhausaufenthalt angeschrieben und gebeten, den Fragebogen auszufüllen.

Der wissenschaftlich fundierte Kurzfragebogen umfasst rund 15 Fragen etwa zur Zufriedenheit mit der ärztlichen und der pflegerischen Versorgung, zur Organisation und Service in der Klinik oder zur Bereitschaft, das Krankenhaus weiterzuempfehlen. Die Befragung erfolgt anonym und ist unabhängig von der Erkrankung des Befragten. Bislang haben rund zwei Millionen Patienten teilgenommen.

92 Prozent der 222 Patienten, die nach einem Aufenthalt im Hardheimer Krankenhaus den Fragebogen

ausgefüllt haben, würden das Haus ihrem besten Freund – so die Fragestellung – empfehlen. Ein Spitzenergebnis, das bei den Verantwortlichen mit Freude und Genugtuung zur Kenntnis genommen wird. „Unsere Intention und unser Antrieb sehen wir in dem Versprechen unseres Slogans: Wir sind für Sie da“, sagt Tina-Maria Ams, Qualitätsmanagementbeauftragte des Krankenhausverbandes Hardheim-Walldürn. Beim Blick auf die Detailergebnisse zeigt sich, dass 89 Prozent der Patienten mit der ärztlichen Versor-

gung zufrieden sind (Bundeschnitt: 83), 88 Prozent mit der pflegerischen Betreuung (Durchschnitt: 82) und 87 Prozent mit Organisation und Service (Durchschnitt: 78).

Um die hohe Zufriedenheit der Patienten weiter zu gewährleisten, plant der Krankenhausverband weitere Umbaumaßnahmen (die FN berichtigt). Das Ziel: Eine Patientenversorgung mit Hotelkomfort. Die Förderanträge sind bereits gestellt.

Weiteres zur „Weißen Liste“ unter www.weisse-liste.de

Turnier am Bildungszentrum

Spieler zeigten großen Ehrgeiz

WALLDÜRN. Ehrgeizige und engagierte Spieler auf dem Feld, anfeuernde und motivierende Klassenkameraden auf den Zuschauerbänken der Nibelungenhalle – dieses Bild präsentiert sich regelmäßig, wenn Auerberg-Werkrealschule und Konrad-von-Dürn-Realschule gemeinsam ihre Fußball- oder Völkerballturniere durchführen. Es oblag den Mädchenmannschaften des Bildungszentrums, vollen Einsatz zu zeigen und die „Klassenehre“ zu verteidigen. Bei dem von den Sportfachschaften (federführend von Sylbille Hofer-Hasenstab und Silvia Spiesberger) organisierten Turnier traten die zehn Mannschaften der Unterstufe in den letzten drei Schulstunden des Vormittags gegeneinander an, während sich die acht Oberstufen-Mannschaften am Nachmittag in sportlichem Wettstreit miteinander messen durften.

Jeweils sechs Feldspielerinnen plus „König“ mussten bei einer Spielzeit von sechs Minuten möglichst souverän sein. Nach der Spielzeit wurden die Anzahl der Feldspieler und die „Leben des Königs“ gezählt, so dass sich für die Unterstufe folgende Platzierung ergab: Platz 10: RS 5b, Platz 9: RS 7a, Platz 8: RS 5a, Platz 7: RS 6c, Platz 6: WRS 5, Platz 5: RS 6ab. Um Platz drei gab es ein Stechen zwischen WRS 6 und WRS 7b, bei dem sich die 7. Klasse durchsetzen konnte. Platz 2 sicherte sich die RS 7b und über den Turniersieg konnte sich die Klasse WRS 7a freuen, was sie bei der anschließenden Siegerehrung durch Wolfgang Kögel, Rektor der Auerberg-Werkrealschule, natürlich gebührend tat.

Am Nachmittag traten die Klassen der Oberstufe gegeneinander an und erreichten folgende Platzierungen: Platz 8 WRS 8, Platz 7 RS 9c, Platz 6 WRS 9, Platz 5 RS 10c. Mit den Klassen RS 9a und RS 10a als Drittplatzierte dürfen sich zwei Mannschaften besonders über den Platz auf dem Treppchen freuen. Die WRS 10 musste sich lediglich dem Turniersieger RS 8ab geschlagen geben. Patrick Schmid als Schulleiter der Realschule freute sich bei der Siegerehrung über die gelungene Veranstaltung und dankte allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

In der Konrad-von-Dürn-Realschule: Engagement von Schülern wurde gewürdigt

Lob für Einsatz über das normale Maß hinaus

WALLDÜRN. Der Konrad-von-Dürn-Realschule ist es ein großes Anliegen, Schüler, die sich durch besondere Leistungen oder besonderes Engagement hervorgetan haben, vor der ganzen Schulgemeinschaft zu würdigen und zu ehren. In diesem Jahr fand diese Wertschätzung erstmalig in einer eigenständigen Feierstunde statt, in der Schulleiter Patrick Schmid unterstrich, wie gewinnbringend dieser Einsatz „überragend Normalen hinaus“ für den Einzelnen selbst und für die ganze Schulgemeinschaft sei.

Erstmals ließen sich Schüler der Realschule durch das Landesmedienzentrum zu Schülermentoren ausbilden. Dabei wurden sie zu Experten in Sachen Medienproduktion, Medienschutz und Me-

dienanalyse. Dieses Wissen können Steven Kilian, Arthur Kistner, Mikail Atmen, Kevin Geiger, Niklas Berlin, John Mark Fiegler, Michel Dietrich (alle 8a), Melissa Scheidter, Jenny Seber, Paula Ballmann, Aleya Ergen, Vanessa Dill, Dennis Rüdiger (alle 8b), Nina Trabold (9a), Felix Borman, Simon Gehrig, Julius Lulei (alle 9b) nun im Schulleben an Gleichaltrige und Jüngere weitergeben. Die betreuenden Realschullehrer Philipp Eiermann und Janet Sanns freuten sich über so viele engagierte Jugendliche, die ihre Urkunden bereits in Stuttgart überreicht bekommen hatten.

Realschullektor Schmid begründete die Realschule die Verdienste der Realschülerinnen und Realschüler, die ihre Schule nun in Mos-

bach beim Kreiseinsatz repräsentieren dürfe.

Thomas Tonnier ehrte die erfolgreichen Mannschaften des Fußballturniers. Für die Unterstufe wurden die 7a für den 2. Platz und die 6b für den Turniersieg beglückwünscht; bei der Oberstufe durften sich die Klasse 9c über den 1. Platz und die Klasse 9b über den 2. Platz freuen.

Eine besondere Würdigung gab es für die Schüler, die im vergangenen Schuljahr das Bronze-Abzeichen des Internationalen Jugendprogramms Duke of Edinburgh erreicht hatten. Dazu müssen sie sich in den Bereichen Fitness, Talent, Expedition und Dienst ganz persönliche Ziele setzen, die sie innerhalb von drei beziehungsweise sechs Monaten erreichen. Unter dem Motto

„Du kannst mehr als du glaubst“ haben Leon Beuchert, Christopher Mika, Paul Rusnak, Jonas Schenk, Nancy Batzig, Jessica Brandl, Anna Dorongov, Tabea Hartwig, Zoe Neuberger und Loreta Rexhepi viele neue Erfahrungen mit sich und anderen gemacht und damit ihre Persönlichkeit weiterentwickelt. Die betreuenden Lehrer Janet Sanns, Thomas Tonnier, Thomas Bartwick, Regina Eck, Dorothea Stätzler und Sandra Dörr freuten sich, den Absolventen Urkunden, Abzeichen und eine Tasse überreichen zu können.

Schulleiter Schmid lobte nicht nur die zehn Duke-Absolventen für ihr Durchhaltevermögen, sondern dankte auch den betreuenden Lehrern, die die Arbeit zum Jugendprogramm in ihrer Freizeit leisten.

Besuch im Rathaus: Delegation aus Japan informierte sich über den Gemeindeverwaltungsverband

Verwaltungssystem Objekt einer Studie

WALLDÜRN. Besucher aus einem fernen Land wurden gestern im Walldüner Rathaus empfangen: eine Forschungsgruppe, bestehend aus vier Personen und einer Dolmetscherin, von der Meiji Universität aus Japan. Im Auftrag eines japanischen Ministeriums erstellen sie eine empirische Fallstudie über Verwaltungssysteme.

Besuch im VIP

Dafür wurde in Deutschland der Gemeindeverwaltungsverband Hardheim-Walldürn (GVV) ausgewählt. Am Donnerstag hatte die Delegation sich in der Eberstadter Tropfsteinhöhle umgesehen. Am Freitag stand nun ein Besuch im Rathaus und im Verbandsindustriepark (VIP) auf dem Programm.

Bürgermeister Markus Günther und Meikel Dörr, Wirtschaftsförderer und Konversionsbeauftragter beim Gemeindeverwaltungsverband Hardheim-Walldürn, erklärten den Gästen das Verwaltungssystem in Deutschland. Dafür tauchte man auch tief in die Tiefen des Grundgesetzes oder anderer Gesetze ein. Der Bürgermeister hatte einen dicken

Band „Gesetze des Landes Baden-Württemberg auf dem Tisch liegen.

Toshiaki Eto, Professor of Political Science, Kunihiko Ushiyama, Professor an der School of Political Science and Economics, Associate Professor Yoko Iijima und Assistant Professor Emiri Yamagishi waren bei ihrem Besuch sehr wissbegierig und interessiert an den Ausführungen.

Die Verwaltungswissenschaftler interessieren sich besonders für den Vergleich der Regionalentwicklung zwischen Japan und den europäischen Staaten. Da Japan ein sehr zentralisiertes Verwaltungssystem besitzt, richtet sich deren Aufmerksamkeit auf Konzepte von dezentralisierten Systemen und die interkommunale Zusammenarbeit im ländlichen Raum. Und da ging es natürlich auch um den Gemeindeverwaltungsverband, seine Entstehung, seine Funktion, seine Aufgaben.

„Große Ehre“

Bürgermeister Markus Günther nannte es eine große Ehre, eine so hochrangige Delegation im Bürgeraal des Rathauses zu empfangen. Und es freute ihn, Informationen

über einen „erfolgreichen Verband mit Zukunftsperspektiven“ zu geben.

Auf der Tagesordnung stand aber nicht nur Theorie. Der Bürgermeis-

ter und Meikel Dörr führten ihre Gäste nach dem Austausch im Rathaus auch in den VIP, wo manches Thema noch vor Ort erörtert wurde.



Eine Delegation aus Japan informierte sich über das deutsche Verwaltungssystem. Bürgermeister Günther und Meikel Dörr gaben den Besuchern die nötigen Informationen.

BILD: RALF MARXER

HARDHEIM

Schuljahrgang trifft sich
HARDHEIM. Die Abschlussklasse 10a der Realschule Hardheim (Entlassjahr 2007) trifft sich am heutigen Samstag um 18 Uhr im „Poseidon“.

Siedlerfrauen treffen sich
HARDHEIM. Die Siedlerfrauen treffen sich am Mittwoch, 15. März, um 15 Uhr bei Birgit Grimm, um die Eiergirlanden für den Rathausbrunnen zu fädeln. Anschließend findet ein Pizza-Essen statt.

Secondhandbasar
HARDHEIM. Der Frühjahr-Sommer-Basar der „Kindervilla Kunterbunt“ ist am morgigen Sonntag von 13.30 bis 15.30 Uhr in der Erftalhalle. Angeboten werden gut erhaltene Baby- und Kleinkindausstattung, Umstandsmode, zeitgemäße Kinderbekleidung, Schuhe, Spielsachen, Bücher, Autositze, Fahrradsitze, Fahrzeuge, Kinderwagen, Hochstühle und vieles mehr. Für Bewirtung ist gesorgt. Schwangere dürfen bereits um 13 Uhr in die Halle. Der Erlös kommt dem Kindern des Kindergartens zugute.

Vom Jahrgang 1934/35
HARDHEIM. Die Angehörigen des Jahrgangs 1934/35 treffen sich am Donnerstag, 16. März, mit Partner um 17 Uhr in der „Brauerei Löffler“.

„Heilung für Seele und Leib“
HARDHEIM. Ein Seminar zu dem Thema „Heil und Heilung für Seele und Leib“ findet am heutigen Samstag von 9.30 bis 12.30 Uhr im Pfarrheim in Hardheim statt. Veranstalter ist das Frauenreferat der Diözesanstelle Odenwald-Tauber. Referentin Dr. Claudia Assmus wird mit kurzen Vorträgen und Impulsen, im kreativen Tun und im Austausch mit der Weitsicht Hildegards von Bingen vertraut machen. Ein kleiner liturgischer Abschluss wird diesen Vormittag beschließen.

Leichtathletikabteilung ehrt
HARDHEIM. Die Jahreshauptversammlung der Leichtathletikabteilung des TV findet morgen ab 18 Uhr im Sportheim statt. Es stehen Ehrungen und die Sportabzeichenverleihung an. Zum Abschluss wird wieder ein Rückblick auf die vergangene Saison in Bildern zu sehen sein.

Kyffhäuser tagen
GERICHSTETTEN. Die Generalversammlung der Kyffhäuserkameradschaft findet am Samstag, 25. März, um 20 Uhr im Bürgersaal statt.

Hortanmeldung
HARDHEIM. Der Anmeldeplatz für den Hort findet am Dienstag, 14. März, in den Räumen des Hortes statt. Interessierte Eltern und Kindern können von 16.30 bis 18 Uhr die Räumlichkeiten anschauen und sich über das Betreuungsangebot informieren.

Kontakttreff
HARDHEIM. Der nächste offene Kontakttreff ist am Dienstag, 14. März, um 14.30 Uhr im DRK-Vereinsheim.

Schnupperrachmittag
HARDHEIM. Ein Schnuppertag für Schüler der vierten Klasse und deren Eltern findet am Mittwoch, 15. März, von 14 bis 16.30 Uhr im Schulzentrum statt. Neben Informationen zur pädagogischen Konzeption gibt es in Workshops Einblick in das Leben und Lernen an der Realschule.

Fraugemeinschaft tagt
SCHWEINBERG. Die Generalversammlung der Fraugemeinschaft findet am Dienstag, 14. März, im Gasthaus „Grüner Baum“ statt. Voraus geht ein Gottesdienst um 18.30 Uhr.

Sturzprophylaxe
HARDHEIM. Beim Kursangebot des DRK-Kreisverbandes Buchen „Sturzprophylaxe – mobil unterwegs“ ist das vorrangige Ziel die Schulung der Bewegungssicherheit im Alter. Kraft und Balance sowie Koordination stehen im Mittelpunkt. Ein achtwöchiger Kurs für Senioren startet in Hardheim am Dienstag, 4. April, von 16.30 bis 17.30 Uhr im Gymnastikraum der Sporthalle. Die Teilnehmer benötigen für bequeme Trainingskleidung und geschlossene, rutschfeste Turnschuhe. Anmeldung und weitere Informationen gibt es in der DRK-Kreisgeschäftsstelle in Buchen, Telefon 06281/522218.